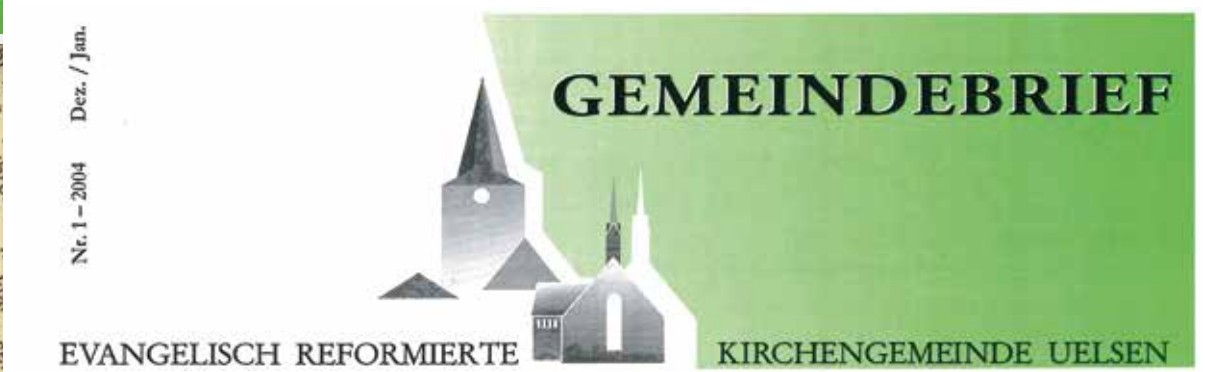


GEMEINDE BRIEF

Ausg. 5 | Sept.- Oktober 2023



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Uelsen



50 JAHRE GEMEINDEBRIEF



Ich gedenke an
die früheren Zeiten;
ich sinne nach
über all deine Taten
und spreche von den
Werken deiner Hände

(Psalm 143, 5)

50 JAHRE GEMEINDEBRIEF

Unser Gemeindebrief feiert runden Geburtstag.

Die erste Ausgabe von 1973 drucken wir hier noch einmal komplett neu ab. Schon auf den ersten Blick fallen Unterschiede auf, z. B. dass Bilder völlig fehlen. Die waren damals noch enorm aufwändig. Überhaupt wäre der Wandel in der (Druck- und Layout-) Technik ein ganzes Thema für sich. Ich möchte gerne ein paar von meinen Eindrücken weitergeben, was sich in den 50 Jahren gewandelt hat – und wo Themen auch gleichgeblieben sind:

„Familiennachrichten“ sind immer interessant

Schon die erste Ausgabe hatte die Rubrik „getauft, getraut, begraben“. Ab 1989 sind dann auch noch die Geburtstage und Ehejubiläen dazu gekommen. Inzwischen füllen diese Angaben eine ganze Doppelseite – obwohl die Geburtstage nicht mehr ab 75 sondern jetzt erst ab 80 abgedruckt werden. Trotz der heutigen Computertechnik hat unser Gemeindebüro mit den Listen viel Arbeit. Einige Jubilare wollen nicht genannt werden, andere sehr wohl, obwohl sie -oftmals pflegebedingt- nicht mehr den Wohnsitz in unserer Gemeinde haben. Da sind in den Jahren leider auch immer mal Fehler passiert.

Bleibende Herausforderungen

Gleich auf der ersten Seite steht ein Artikel über Jugendliche in der Gemeinde. Ein Spitzensatz dort lautet „Die Verbindung zwischen Kirche und Jugend ist abgerissen.“ Wie weit stimmte das damals schon wirklich? Wie weit passt es heute? Mir fällt dazu eine Geschichte ein. Ein sehr alter Ruhestandspfarrer und ein ganz junger Kollege treffen sich. Der junge Kollege sieht für die Zukunft ziemlich schwarz: „Bei mir sitzen nur alte Leute in der Kirche. Wenn die einmal nicht mehr da sind, können wir alles dichtmachen.“ Der alte Pfarrer: „Auch bei mir saßen damals immer nur alte Leute!“ Das ist bestimmt kein Grund, sich in der Gemeindegemeinschaft zurückzulehnen.

Gerade die Jugendarbeit braucht immer wieder neue Impulse. Aber wir dürfen auch auf Jesus Christus vertrauen, dass er durch alle Zeiten hindurch seine Gemeinde „versammelt, schützt und erhält“ (Frage 54).

Bis 1973 keine „Hochzeitsglocken“?

Eine Nachricht konnte ich erst kaum für echt halten: Dass künftig bei Trauungen geläutet werden soll. Aber das Kirchenratsprotokoll und Pastor i.R. Schröder bestätigten es. Vorher wurden offenbar Hochzeiten in der Kirche weniger als öffentliche Gottesdienste gesehen, sondern als Familienfeiern. Auch das ist heute wieder ein Thema! Bis vor kurzem haben wir Anfragen für Trauungen auf dem Hof oder im Garten durchgehend abgelehnt - weil dort ja nicht die prinzipielle Öffentlichkeit eines Gottesdienstes gegeben sei. Inzwischen denken manche Kirchenräte hier um. Denn auch die zunehmenden Beerdigungen in aller Stille sind ja Gottesdienste der Gemeinde, zu denen dennoch nicht alle eingeladen sind.

Heiße Eisen anpacken?

Diesen Anspruch hatte der neu gegründete Redaktionskreis. Ein bisschen klingt das für mich nach dem Geist der 68er – die Generation, die den alten Muff unter den (Professoren-)Talaren vertreiben wollte. Sie haben auch in der Kirche manches umgekrempelt. Ich weiß nicht, ob die „Jungen Wilden“ im Redaktionsteam wirklich einmal mit einem Artikel für einen Aufschrei in der Gemeinde gesorgt haben. Oder war der mäßige Einfluss der Pastoren doch ziemlich stark? Ich habe mir erzählen lassen, dass da manche der eingesandten Beiträge vor dem Abdruck durchaus geglättet worden sind. Diskussionen gibt es dazu bis heute im Redaktionskreis. Die Meinungsfreiheit ist zwar ein hohes Gut, und der Gemeindebrief ist nicht nur das Sprachrohr des Kirchenrates, aber heikle Debatten lassen sich auch heute noch am besten „von Angesicht zu Angesicht“ führen, z. B. bei einer Gemeindeversammlung. Da gibt es sofort die Möglichkeit zur Rückfrage oder Klarstellung von missverständlichen Formulierungen.

Kirchliche Wahlen

Die Überlegungen dazu passen, bis auf ein paar Details zu Bezirken und Wahlalter, bis heute. Unser nächster Wahltermin liegt übrigens auch nicht mehr so fern. Es ist der 10. März 2024. Überlegen Sie gern schon einmal, welche Personen wir für eine Kandidatur fragen sollen oder können. Vielleicht sind Sie auch selbst bereit dazu?

Christoph Wiarda

Christoph Wiarda

„Wenn du dumm bist,
kannst du leichter glauben“

Braucht ein Christ Information?

Die Wahrheit besteht...

Opferwoche Danken und Dienen

Wie wird „gelehrt“?

1. Die Kirche formuliert...

Ausflüge des Kindergottesdienstes

Die Kinder unserer Kindergottesdienste in Uelsen und Egge machten in den letzten Wochen vier Ausflüge. Ingesamt waren 201 Kinder und Helfer unterwegs. Die „Kleinen“ führen nach Wielel bzw. zum Nordhorner Tierpark. Die Größeren waren in Holland, eine Gruppe in Hellendoom, die alfrig die Stiegharen. Überall wurde Wetter gut gespielt, und da auch das glücklich war, kamen alle müde, aber glücklich nach Haus.

Übrigens: Kindergottesdienste finden jeden Sonntag statt, um 10.15 Uhr in Egge und um 10.30 Uhr im Gemeindehaus in Uelsen; alle Kinder von 5 bis 13 Jahren sind dazu eingeladen!

Kirche als Spielplatz?

Vor einiger Zeit konnte man in den Grafschalter Nachrichten lesen, daß die Fenster der Kirche von Uelsen immer wieder durch Fußballer kaputtgehen. Im Kirchenrat war überlegt worden, das Fenster im Turm mit Brettern vernageln zu lassen. Leider hat diese Notiz keine Wirkung gehabt. Nach wie vor werden Scheiben zerstört.

Auch kommt es immer wieder vor, daß Kinder bei Trauungen in die Kirche hineinschlüpfen, um sich dort aufzuhalten oder zu spielen. Den Pastoren bleibt nichts anderes übrig, als sie hinauszuschicken, weil sie den Traugottesdienst stören.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht beginnt in diesem Jahr in der Woche nach dem 21. Oktober 1973, also nach den Herbstferien. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Neu aufgenommen in den Unterricht werden alle Kinder, die im Jahre 1960 oder früher geboren sind.

Unser Friedhof

Auch auf dem neuen Teil des Friedhofs sind jetzt Bänke aufgestellt, um besonders älteren Besuchern des Friedhofs die Möglichkeit zu geben, sich hinzusetzen und auszuruhen. Wir hoffen, in der nächsten Zeit noch weitere Bänke aufstellen zu können.

Immer wieder wird an den Kirchenrat die Frage herangetragen, ob man nicht die Grabpflege für diese bestimmte Leute übernehmen sollte. Wer hat die Frage nur weitergegeben? Wir können diese Frage nur weitergeben: Wer hat die gegen Bezahlung für eine bestimmte Anzahl von Gräbern auf unserem Friedhof die Pflege zu übernehmen?

Wer sich dafür interessiert, setze sich bitte mit unserem Kirchmeister, Herrn Beckhaus, in Verbindung, der auch gern weitere Auskünfte erteilt.

Wofür wird gesammelt?

- 16. 9. für die Bekämpfung der Hungersnot in Afrika
- 23. 9. für die Classis und die Jugendarbeit in unserem Bezirk „Kirchenarbeit in unserem Programm“
- 30. 9. für das Notprogramm „Kirchen helfen Kirchen“
- 7. 10. für Brot für die Welt
- 14. 10. für das Kinderheim in Gildehaus
- 21. 10. für diakonische Aufgaben in den Gemeinden unserer Landeskirche
- 28. 10. für die Diakonie der eigenen Gemeinde
- 4. 11. für Brot für die Welt
- 11. 11. für das Gustav-Adolf-Werk

Redaktion: Heideg. Baumann, Heilrich Baumann, Albert Brakmann, Anton Bräuer, Carl Everick, Feest Friedrich, Walter Herrmann, Alide Holthuis, Friedrich Ostergaard, Hinrik Schöber, — Alte Anträge, Meldungen, Mitteilungen an den Kirchenrat, Uelsen, Postfach 210, Fernruf 0 59 22 15 27. — Druck: Pöters Buchdruckerei, Nordhorn, Jahnstraße.

Getauft - getraut - begraben

In unserer Gemeinde wurden seit dem 1. Juli 73 getauft:

- Gitta Jannette Olthuis, Getelo Tannenweg 11
- Jörg Reineke, Neuenhaus-Hiltten, Lindertschen Diek 6
- Holke Keller, Itterbeck Nr. 20, Straße 14
- Jan Vrielmann, Itterbeck Nr. 20
- Gundula Golda Schipper, Uelsen, Hinauszuschicken, weil sie den Traugottesdienst stören.
- Ernst Völkerink, Uelsen, Linnenbachweg 2
- Gundula Stiepel, Uelsen, Itterbecker Straße 14
- Heiner Paul, Itterbeck Nr. 209
- Joachim Snyder, Itterbeck Nr. 245
- Bianca Daniela Meyer, Itterbeck 323
- Anja Hinderink, Itterbeck, Ringstraße 54
- Monika Niehoff, Gölenskamp Nr. 36
- Björn Klomp, Uelsen, Steenberg 3
- Holger Aalderink, Uelsen, Eschweg 34
- Gerold Frank Brink-Spalink, Gölenskamp Nr. 1
- Heiner Wolterink, Uelsen, Am Rott 9

In unseren Kirchen wurden getraut:

- Gerrit Beckmann aus Getelmoor und Henriette geb. Nyhuis aus Uelsen
- Jürgen Peters aus Uelsen und Hildegard Gertrud geb. Siout aus Uelsen
- Gustav Johann Markvlüwer aus Getelmoor und Gesiene geb. Borgmann aus Heesterkante
- Albert Hormann Hinderink aus Itterbeck und Alide geb. Reurik aus Hatenkamp
- Friedrich Wilhelm Hermann Lohr aus Bielofeld und Erika Gesine geb. Vedeler aus Uelsen.

Aus unserer Gemeinde verstarben:

- Adolf Peter, Uelsen, Am Iland 9, 52 Jahre
- Gesse Schoemaker, geb. Nykamp, Wacholderweg 54, 83 Jahre
- Uelsen, Wacholderweg 54, 83 Jahre
- Gesaken Lichtenberg geb. Züwerink, Hardingen Nr. 10, 84 Jahre
- Jan Hindrik Snyder, Itterbeck 245, 78 Jahre
- Geert Kolde, Halle Nr. 61, 73 Jahre
- Geosken Wieferink geb. Haremölle, Hardingen Nr. 14, 86 Jahre
- Johanna Westerhoff geb. Siomp, Hardingen Nr. 10, 84 Jahre
- Wilhelmine Christina Giesbers geb. Vorrink, Uelsen, Schulstr. 18, 91 Jahre
- Jan Hendrik Bosch, Uelsen, Brandenburg 1, 88 Jahre



Kirche und Jugend in unserer Gemeinde

In den letzten Jahren haben viele Jugendliche hier wie auch überall in Deutschland ihre Kirche abgebrochen. Gläubig und stark in den Hintergrund gestellt. Der Grund dafür liegt teilweise bei der Jugend selbst und teilweise bei der Kirche — an der Art der Verbreitung des christlichen Glaubens und an der Zusammenarbeit zwischen Jugend und Kirche.

In unserer Gemeinde wird Heranwachsenden und Jugendlichen zum Besonderen Verstehen der christlichen Botschaft nur sehr wenig geboten. Da ist erstens der Kindergottesdienst, der zum Einführen in den christlichen Glauben dient, und zweitens die Konfirmandenzeit mit abschließender Konfirmation.

Erst während der Konfirmandenzeit ist ein Heranwachsender in dem Alter, wo er anfängt, kritisch über Glaubensfragen nachzudenken. Nach der Konfirmation bleibt nur noch der Gottesdienst, der für diese Altersstufe oft zu formgebunden und zu formgebunden ist. Wenn er Sonntag für Sonntag nach dem gleichen äußeren Schema abläuft und man selber nur passiv beteiligt ist, lassen ungewollt das Interesse und die Konzentration nach. Es sind nicht nur Jugendliche, die hier und dort gähnen oder friedlich schlummern!

Die Jugend braucht einen Ort, wo sie Fragen kann, sich unterhalten kann über Dinge, die ihr unklar oder nicht verständlich sind. In der heutigen Zeit wird von jungen Menschen immer häufiger die Frage nach dem Sinn des Lebens und damit die Frage nach Gott gestellt. Viele Erwachsene, an die man sich wendet, fertigen einen mit nichts-sagenden Sprüchen oder Phrasen ab. Wir Jugendliche erwarten aber mehr Einfühlungsvermögen in unsere Situation, ein verständnisvolles Eingehen auf unsere Fragen und Probleme. Lösungen können nur im Gespräch gefunden werden. Von daher ist es auch verständlich, daß im Gottesdienst Antworten in so umfassender Form nicht gegeben werden können. Die Kirche muß mehr auf die Jugend eingehen; sie darf sie nicht übergehen.

Der Grund für die abnehmende Zahl der Gottesdienstbesucher liegt aber nicht nur bei der Kirche, sondern auch bei den Jugendlichen selbst. Es ist doch

„Denn ich wußte, daß du gnädig, barmherzig, langmütig und von großer Güte bist.“
„Mache dich auf und gehe in die große Stadt Ninive und predige wider sie.“

Ein guter Theoretiker, im Fach Religion gut, im kirchlichen Unterricht ist das nichts, lieber Leser?

Ja, es mag für den Anfang etwas sein. Eine feste Plattform, auf der jeder sicher stehen und gehen, also leben kann. Aber reicht das?

In der Lehre Jesu gilt der fundamentale Satz, daß der Mensch allen anderen gegenüber eine Pflicht hat. Das ist mehr als wohlwollendes Verhalten innerhalb von Verwandten- und Bekanntenkreisen. Solidarität kennt keine Grenzen. Der Mensch gehört zum Menschen.

Jona, ein Prophet Gottes, wußte um die absolute Souveränität seines Schöpfers und Herrn, die sich in Liebe niederschlägt. Er wußte, daß der Herr gnädig, barmherzig, langmütig und von großer Güte ist. Aber als Gott ihn auffordert, Farbe zu bekennen, seinen Glauben in die Tat umzusetzen, ihn wirklich zu leben, d. h. als Gott zu ihm sagt: „Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie“, da versucht Jona Gott davonzulaufen. — aus welchen Gründen auch immer. „Nichts wie weg!“ so lautet seine Parole. Jona war, so sagen wir heute, ein frommer Egoist. Und was sind wir? Antwort: Um keinen Deut anders! In der Jona-Geschichte sehen wir uns selbst. Gott sagt durch sein Wort die Wahrheit. Sollte uns das nicht klag machen? Wir dürfen aber auch wissen, daß der Herr den Jona nicht losläßt. Er führt und trägt den unwilligen Propheten. Gott beschäftigt sich mit der Millionstadt genauso wie mit dem Einzelnen. Er läßt mit sich reden. Er meint es gut mit dir und mit mir.

Gott meint es gut mit dir, Was auch immer geschieht, was das Leben auch bringen mag, sing ihm dein Lied.
Gott meint es gut mit dir, denn auch Kummer und Leid sind für dich, weil Gott zu dir spricht, heilsame Zeit.
Gott meint es gut mit dir, weil sein Sohn zu uns kam und auch deine Verzweilung und Schuld still auf sich nahm.

viel bequemer, am Sonntagmorgen im Bett zu bleiben, anstatt in den Gottesdienst zu gehen!

Für viele junge Leute ist die Großstadtjugend eine Art Vorbild geworden. Was dort Mode ist, wird hier bald übernommen. Dort ist es vorgekommen, daß man gehänselt, verspottet und als konservativ verschrien wurden, wenn man sagte: „Ich war zur Kirche.“ In vielen Gruppen gehörte es dann bald zum „guten Ton“, Kirche und christlichen Glauben zu meiden. Diese Einstellung hat sich auch hier verbreitet. Dabei beruht sie zum größten Teil auf Vorurteilen und Unverständnis.

- Die Verbindung zwischen Kirche und Jugend ist abgerissen! Zwei Voraussetzungen für einen neuen Kontakt sind erforderlich:
1. Die Bereitschaft der Kirche, in Gesprächskreisen sich fragen zu lassen und das Gehörte zu vertiefen.
 2. Die Bereitschaft der Jugendlichen zum Zuhören.

A. Holthuis

EINIGE FAKTEN ZU 50 JAHRE GEMEINDEBRIEF

Wussten Sie, dass ...

- bis heute 287 Ausgaben des Gemeindebriefes veröffentlicht wurden?
- in 1973 eine Auflage von 1200 Stück mit je 4 Seiten in Druck gegeben wurde, die bereits 500,00 DM kostete? Heute lassen wir eine Auflage von 3000 Stück mit 16 Seiten für 899,00 € drucken.
- die ersten Gemeindebriefe nur vier DIN A4 Seiten umfassten? Die Texte in den ersten Ausgaben wurden eng geschrieben, aber immer mit verschiedenen Schriftarten und Gestaltungsmöglichkeiten ansprechend gestaltet.
- es über die Jahre insgesamt sieben verschiedene Logo's für den Titel des Gemeindebriefes gab? Einige haben sich über Jahre gehalten, andere wurden nach recht kurzer Zeit wieder angepasst.
- in 1980er Jahren sogar einige Sommer-Sonderausgaben herausgegeben wurden? Diese richteten sich insbesondere an die Besucher, die in Uelsen und Umgebung ihren Urlaub verbrachten.
- das erste Foto im Gemeindebrief erst 1980 abgedruckt wurde? Die dauerhafte Kombination von Texten begleitet von Fotos zu den Themen oder Veranstaltungen wurde erst 1998 aufgenommen.
- die Bilder und Grafiken - außer des Logos - erst mit der ersten Ausgabe 2016 in Farbe gestaltet oder abgedruckt wurden?
- der Redaktionskreis über die Jahre zwischen 8 und 14 Mitgliedern umfasste?
- im Gemeindebrief bereits ab dem Jahr 1974 auch ab und zu mal ein Preisrätsel abgedruckt wurde? Sogar ein Quiz über die Finanzen der Gemeinde war im Jahr 1975 einmal darunter.
- die Seite für Kinder und/oder Jugendliche bereits ab der ersten Ausgabe 1983 Bestandteil des Gemeindebriefes wurde?
- der Inhalt des Gemeindebriefes kirchliche Texte behandelte sowie Organisatorisches rund um die Kirchengemeinde, die Redakteure aber immer mal wieder auch aus theologischer Sicht auf aktuelle politische Themen reagierten?

Angenommen bin ich 1981. Wir trafen uns im ehemaligen Wohnzimmer von Frau Baumann im Gemeindehaus. Seit dem ersten Sitzungsabend, an dem ich teilnahm, wurde auf meinem Wunsch hin mit einem Lied angefangen. Dann folgte eine Andacht. Wir waren eine große Runde. Es ging hauptsächlich um geistliche Themen und weniger um Berichte über kirchliche Veranstaltungen. Bilder gab es selten, und wenn, dann nicht bunt. In der ersten Zeit, in der ich dabei

war, wurden auch Andachten von Laien geschrieben. Die Andachten waren auf der Titelseite. Mir waren von Anfang an geistliche Themen wichtig. Als Familie Schmidt den Vorsitz übernahm, haben wir uns bei ihnen zu Hause getroffen bei Tee und Plätzchen, erst in der Wohnung in Uelsen, später in Itterbeck. Nach ihrem Ausscheiden ist das Treffen im Gemeindehaus.

Der Ablauf und die Themen haben sich geändert, auch die Gestaltung des Gemeindebriefes hat sich mit der Zeit geändert. Die Technik hat sich in dieser Zeit rasant weiterentwickelt. Schrieb ich anfangs meine Beiträge mit der Schreibmaschine oder per Hand, schreibe ich sie jetzt auf dem Tablet und schicke sie per Mail.

Mina Küper



ERSTE-HILFE GRUNDKURS FREIZEITEN-TEAM UND KIGODI-TEAM

Mitte Juni fand im Gemeindehaus ein äußerst erfolgreicher Erste-Hilfe-Grundkurs statt, der in Zusammenarbeit mit M.J. Rescue Training organisiert wurde. Der Kurs lockte zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aus dem Freizeit- und dem KiGoDi-Team, an und vermittelte ihnen wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten.

Der Kurs deckte eine breite Palette von Themen ab, darunter Erste-Hilfe-Grundlagen, Wiederbelebungstechniken, Verbandstechniken, die Behandlung von Knochenbrüchen und Verbrennungen sowie die richtige Handhabung von Notfallsituationen.

Die Teilnehmer*innen waren mit großem Interesse und Engagement bei der Sache und zeigten eine hohe Bereitschaft, ihr Wissen zu erweitern und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Durch praxisnahe Übungen konnten sie ihre Kenntnisse direkt anwenden und ihre Sicherheit im Umgang mit Notfallsituationen erhöhen.

Die erlernten lebensrettenden Maßnahmen werden zweifellos dazu beitragen, dass unsere Gemeinde noch sicherer wird, insbesondere während Freizeitaktivitäten und KiGoDi-Veranstaltungen.

TERMINE ZUM VORMERKEN

Am 3. September wollen wir wieder den Schöpfungstag ökumenisch feiern. Der Gottesdienst beginnt um **10.00 Uhr** auf dem Marktplatz, bei regnerischem Wetter ziehen wir um in die reformierte Kirche. Der Prediger Tammo Oldenhuis war früher Pastor in der altref. Gemeinde Emlichheim.

Der 10. September steht ganz im Zeichen des Ehrenamtes. Nach dem Gottesdienst um **11.00 Uhr** geht es weiter auf den Grillplatz. Einladungen dazu werden in nächster Zeit verschickt.



GEMEINSAME FAHRT DES FRAUENTREFFS UELSEN UND DES FRAUENKREISES HALLE

Pünktlich um 8.00 Uhr startete unser mit 32 Personen besetzter Bus in Richtung Rheiderland. In Weener stieg die Gästeführerin Geziena Scholtalbers ein und führte uns zunächst entlang der Ems nach Kirchborgum. Hier nimmt Gretchen Ihmels Albe neben ihrer Stelle als Pastorin für Frauenarbeit die pastorale Arbeit als Gemeindepastorin wahr. Leider war sie an diesem Tag verhindert. Darum las Frau Scholtalbers für uns eine kurze Andacht. Nach Besichtigung der Kirche ging es weiter nach Midlum. Der dort neben der Kirche stehende Turm gilt als schiefster Glockenturm der Welt. Danach machten wir in dem Fischerdörfchen Ditzum eine Mittagspause und ließen uns die für uns schon vorbereiteten Fischbrötchen schmecken. Nach einem Spaziergang durch den schönen Ort ging es dann weiter über Pogum, Heinitzpolder und Landschaftspolder nach Bunderhee mit der Steinhausführung und einer kurzen Besichtigung von Tammens Garten. Das Steinhaus stammt aus dem 14. Jahrhundert und ist eines der ältesten erhaltenen Burgen Ostfrieslands. Angrenzend befindet sich Tammens Garten, eine Anlage, die seit 2019 nahtlos in den Park des Steinhauses übergeht. Unsere nächste Station war das „Haus der Begegnung“, ein ehemaliger Gulfhof im Zentrum von Bunde. Hier erwartete uns ein großes Tortenbuffet. Dazu gab es echten Ostfriesentee mit Kluntjes und Sahne. Die Weiterfahrt führte uns dann wieder nach Weener mit Besichtigung des Organeums, welches in einer prunkvollen Villa aus dem Jahre 1870 beheimatet ist. Hier findet man eine Sammlung spielbereiter, historischer Tasteninstrumente, die ganzjährig vorgeführt werden können. Nach einem gemeinsamen Abendessen in Veldhausen ging es dann bei strömenden Regen zurück nach Uelsen. Alle waren sich einig, dass es eine gut organisierte Fahrt mit vielen schönen Eindrücken war.

Mit den Pflegeeinrichtungen in der Gemeinde Uelsen wollen wir am **24. September** (voraussichtlich) um **15.00 Uhr** einen Gottesdienst in der altreformierten Kirche feiern. Schon seit etlichen Jahren hat die Lokale Allianz für Demenz hier die Federführung. In der Coronazeit haben wir diesen Gottesdienst auch schon an verschiedenen Stationen draußen gefeiert.

Die **Konfirmationen** finden am Wochenende vom **7./8. Oktober** statt. Der nächste Gemeindebrief soll unmittelbar vorher erscheinen. Die Liste der Konfirmand*innen wird schon einige Zeit vorher auf der Homepage zu finden sein.



GEMEINSAMER GOTTESDIENST

Zum gemeinsamen Gottesdienst Lage-Uelsen-Hoogstede sind über 500 Besucher gekommen. Pastor Harms hat ein Foto vom „Kanzelhänger“ gemacht. Herzlichen Dank noch einmal an alle Mitwirkenden.



125 JAHRE KAPELLE EGGE

Gemütliches Kaffeetrinken draußen zum 125. Geburtstag der Kapelle in Egge. Übrigens: Für mehr als ein Drittel dieser Zeit (genau 43 Jahre) ist Fenna Hilberink schon Küsterin in Egge!

ÖKUMENISCHE RADTOUR AM 09. SEPT. 2023

Wir organisieren auch in diesem Jahr eine ökumenische Radtour.

Unsere Ziele am **09. September** werden diesmal in Nordhorn und Denekamp sein.

Achtung:

Abfahrt 09.00 Uhr ab der altreformierten Kirche in Uelsen.

Für die Personen, die nicht Fahrrad fahren können, bitte selbst Fahrgemeinschaften bilden.

Wir werden Kirchen verschiedener Konfessionen besichtigen. Die Verpflegung wird diesmal nicht in den Kirchen, sondern in einem Restaurant stattfinden. Aus diesem Grund bitte etwas mehr Geld mitnehmen.

Die Anmelde Listen liegen ab August in den Kirchen aus.

Anmeldeschluss: 03.09.2023

Bei Fragen bitte wenden an: Gertrud Breuker Tel. 05941 6180 und Johann Arends Tel. 05941 6484.

VORANKÜNDIGUNG SKIFREIZEIT GALTÜR 2024

Seit vielen Jahren ist die Pension „Hochgaltür“ in Tirol / Österreich das Ziel unserer Skifreizeiten. Das Skigebiet Galtür bietet 40 km Skipisten unterschiedlichster Anforderungen. Es ist also für Anfänger genauso geeignet wie für Fortgeschrittene. Außerdem liegt auch das noch viel größere Skigebiet Ischgl in erreichbarer Nähe und bietet mit seinen 200 km Skipisten ungeahnte Möglichkeiten. Beide Skigebiete sind sehr schneesicher. Die Pension „Hochgaltür“ verfügt über einen gemütlichen Aufenthaltsraum, Kaminstube, Tischtennisraum und eine schöne Saunalandschaft. Die Ferienwohnungen sind mit Dusche, WC, Fernseher, Telefon und Kochecke ausgestattet.

Termin:	12. - 20. Januar 2024
Teilnehmer:	Erwachsene ab 18 Jahre
Leitung:	Johann Berens, Alfred Mülstegen
Reisekosten:	EUR 230,00
Sonstige Kosten:	Die Leistungen für die Übernachtung/Halbpension und für den Skipass werden vermittelt und müssen separat bezahlt werden.
Anmeldeschluss:	06. Oktober 2023

Info- und Anmeldeunterlagen gibt's bei Alfred Mülstegen 05941 8720 u. Johann Berens 05942 988684.

Leuenberger Konkordie 1973 – 2023

Im März 1973 wurde auf dem Leuenberg bei Basel die Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa verabschiedet.

Mit der Unterzeichnung der Konkordie erklärten lutherische, reformierte, unierte und die vorreformatorischen Kirchen der Waldenser und Böhmisches Brüder einander Kirchengemeinschaft in dem Sinne „dass Kirchen verschiedenen Bekenntnisstandes aufgrund der gewonnenen Übereinstimmung im Verständnis des Evangeliums einander Gemeinschaft an Wort und Sakrament gewähren und eine möglichst große Gemeinsamkeit in Zeugnis und Dienst an der Welt erstreben.“ (Art. 29)

Bahnbrechend an der Konkordie war, dass Kirchen mit unterschiedlichem Bekenntnis und je eigener Organisationsform mit-

einander eine Kirchengemeinschaft eingehen konnten. Die Signatarkirchen der Leuenberger Konkordie bilden theologisch gesehen eine gemeinsame Kirche, weil sie im Kernbestand ihrer Lehre, ihrer Amtshandlungen und ihres Zeugnisses übereinstimmen und die Unterschiede keinen kirchentrennenden Charakter mehr haben. Quer durch Europa schlossen sich auf der Grundlage der Konkordie seitdem evangelische Kirchen zusammen: Methodisten und Waldenser in Italien, Reformierte und Lutheraner in Frankreich und in den Niederlanden.

Die Leuenberger Konkordie ist das einzige Einheitskonzept in der Ökumene, das tatsächlich zur Vereinigung von Kirchen geführt hat und vermutlich gegenwärtig das einzig realistische Modell für die weltweite Einheit der Kirchen!



Jesu, geh voran auf der Lebensbahn.

Dieses Lied erinnert mich an meine Kindheit. Nach dem Krieg kamen Flüchtlinge aus dem Osten Deutschlands zu uns. Sie wurden aus ihrer Heimat vertrieben. Viele waren auf Bauernhöfen untergebracht. Sie halfen auch aus, wenn viel zu tun war. So war auch einmal eine bei uns, die aus der Nähe von Breslau kam. Ich sah ihr bei der Arbeit zu und hörte wie sie sang: „Jesu, geh voran auf der Lebensbahn! Und

wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen; für uns an der Hand bis ins Vaterland.

Das Lied schrieb Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, der Gründer der Brüdergemeine, und bearbeitet wurde es von Christian Gregor, der auch der Brüdergemeine angehörte. Mina Küper

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <p>1. Jesu, geh voran auf der Lebensbahn! Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen; führ uns an der Hand bis ins Vaterland.</p> | <p>2. Soll's uns hart ergehn, lass uns feste stehn und auch in den schwersten Tagen niemals über Lasten klagen; denn durch Trübsal hier geht der Weg zu dir.</p> | <p>3. Rühret eigner Schmerz irgend unser Herz, kümmert uns ein fremdes Leiden, o so gib Geduld zu beiden; richte unsern Sinn auf das Ende hin.</p> | <p>4. Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang. Führst du uns durch raue Wege, gib uns auch die nöt'ge Pflege; tu uns nach dem Lauf deine Türe auf.</p> |
|---|--|--|--|

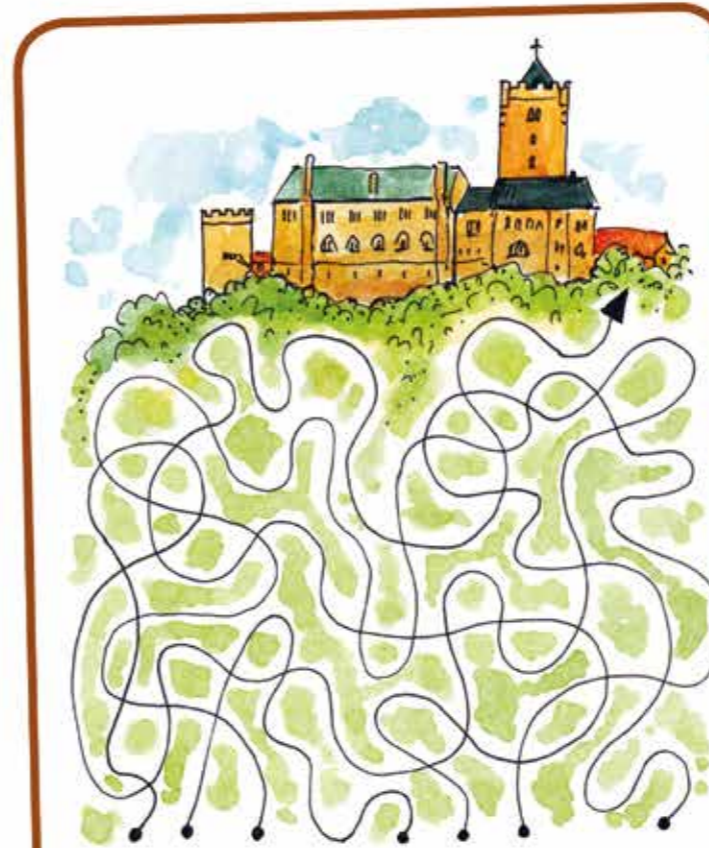


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

- **Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.
- **Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern



Uelsen ☎ 9190
Neuenhaus ☎ 93000



Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

SAMMLUNGEN (Stand 26.07.2023)

Blekkerhof		
Silberhochzeit Wielen		367,40 €
Beerdigung Uelsen		168,30 €
Beerdigung Hilten 50%		386,22 €
Villa Kunterbunt		
Trauung Itterbeck		317,00 €
Eigene Diakonie		
Trauung Uelsen		50,00 €
Goldene Hochzeit Uelsen		200,00 €
Silberhochzeit Uelsen		250,00 €
Geburtstagscafé		80,00 €
Eigene Kinder- und Jugendarbeit		
Abitur-Gottesdienst		319,82 €
Kita Itterzwerge		62,20 €
Kinderkrebshilfe Münster		
Trauung Itterbeck/Uelsen		239,36 €
Silberhochzeit Haftenkamp		611,47 €
Beerdigung Uelsen		179,80 €
Arche Uelsen		
Jubiläum Tabaluga		282,67 €
SOS Kinderdörfer		
Beerdigung Uelsen		370,78 €
Haus Slimme, Wilsum		
Beerdigung Haftenkamp		767,61 €
Pflegewohnngemeinsch.Am Neumarkt, Nhs		
Beerdigung Hilten 50%		386,22 €
Euregioklinik, Palliativstation		
Beerdigung Itterbeck 50%		504,53 €
SAPV		
Beerdigung Itterbeck 50%		504,52 €

KOLLEKTENERGEBNISSE

28.05.2023	Open Doors	248,28 €
29.05.2023	Eylarduswerk	369,03 €
04.06.2023	Partnerkirchen Norddt. Mission	369,02 €
11.06.2023	38. Deutsche Kirchentag	430,76 €
18.06.2023	Suchtberatung Diakonisches Werk	306,08 €
25.06.2023	Gemeinsamer GD in Hoogstede	264,84 €
02.07.2023	Kita-Arbeit in unserer K-Gemeinde	309,67 €
09.07.2023	Besond. gesamtkirchl. Aufgaben	338,80 €
17.07.2023	Amnesty international, Menschenrechte Türkei	694,60 €
23.07.2023	Schul. Arbeit der nationalen ev. Synode	260,64 €



Informieren Sie sich auch auf unserer Website: uelsen.reformiert.de

Hier finden sie aktuelle Audioaufnahmen unserer Gottesdienste.

IMPRESSUM

Redaktion: Luise Brink, Geert Esmann, Gertrud Heselink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda, Jutta Ziegenhied. Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.
Pastor Wiarda: von-Stauffenberg-Straße 12 | 49843 Uelsen
Tel 05942 914693 | Mail christoph.wiarda@reformiert.de
Informationen: uelsen.reformiert.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **06.09.2023**

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestatungen) sowie Geburtstage ab 80 Jahre und Ehejubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Nach der Datenschutzverordnung dürfen Amtshandlungen in öffentlichen Gottesdiensten in jedem Fall mit Namen und Datum öffentlich bekannt gemacht werden.

Kirchenratsvorsitzende

Fenna Plöns
Tel 05948 595 | Mail fenna.ploens@reformiert.de

Gemeindehaus:

Bürozeiten: Di., Mi., Fr. | 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de

Pastor Christoph Wiarda

Tel 05942 914693 | Mail christoph.wiarda@reformiert.de

Pastor Bodo Harms

Tel 05942 7208243 | Mail bodo.harms@reformiert.de

Gemeindepädagogin Saskia Unkhoff (Mutterschutz)

Ansprechpartnerin für Jugendarbeit:

Marina Reinhardt

Tel 01573 9372808 | jugend.uelsen@reformiert.de

Spenden Sie für den Gemeindebrief:

Bankverbindung

IBAN DE98 2806 9926 1200 5436 01 | BIC GENODEF1H00

Homepage: <http://uelsen.reformiert.de>

Kindertagesstätten

Kita Amselstrolche | Amselstr. 3, 49843 Uelsen
Patrick Spannhoff, Leiter | Tel 05942 372
amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kita Tabaluga | Neuenhauser Str. 60 | 49843 Uelsen
Kerstin Dall, Leiterin | Tel 05942 832
tabaluga@kita-grafschaft.de

Kita „Itterzwerge“ | Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck
Christina Naber, Leiterin | Tel 05948 1324
itterzwerge@kita-grafschaft.de

Kindergarten „Kleine Wolke“ | Dorfstr. 70, 49843 Halle
Gunda Engels, Leiterin | Tel 05942 2598
kleine-wolke-halle@outlook.de

Kindergarten „Wielener Sünneküken“ | Kreisstr. 5, 49847 Wielen
Anne Schrovenwever, Leiterin | Tel 05948 813
suennekuekenwielen@web.de

Folgende Gemeindeglieder haben von Mitte August 2023 bis Mitte Oktober 2023 Geburtstag:

Wir grüßen sie mit: *Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.*

Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich.

(Psalm 63, 8-9)

zum Geburtstag im August 2023

17.08.1936 Gretien Völkerink, Itterbeck	87	24.08.1938 Geert Simon, Itterbeck	85
18.08.1934 Jan Harm große Brüna, Hardingen	89	25.08.1943 Helga Nykamp, Itterbeck	80
19.08.1937 Berendina Janzen, Uelsen	86	26.08.1930 Henni Beniermann, Hilten	93
19.08.1939 Zwier Reurik, Halle	84	26.08.1938 Hindrika Völkerink, Itterbeck	85
19.08.1939 Berendina Voet, Itterbeck	84	26.08.1941 Gerhard Brüggemann, Halle	82
19.08.1939 Fenna Wolterink, Uelsen	84	26.08.1942 Aleida Bosch, Lemke	81
19.08.1941 Fenna Breuker, Uelsen	82	26.08.1943 Gretel Lucas, Itterbeck	80
19.08.1942 Hindrikien Simon, Itterbeck	81	27.08.1943 Hermann Hinderink, Uelsen	80
20.08.1934 Gerrit Groteler, Uelsen	89	28.08.1938 Fenna Markert, Uelsen	85
21.08.1942 Geesken Kösters, Halle	81	28.08.1938 Swenna Wigger, Uelsen	85
22.08.1940 Alfred Berens, Uelsen	83	28.08.1941 Johann Zwafink, Uelsen	82
24.08.1936 Heinrich Gysbers, Höcklenkamp	87	30.08.1943 Heinrich Schüürmann, Haftenkamp	80

zum Geburtstag im September 2023

01.09.1941 Friedrich Holtvlüwer, Uelsen	82	15.09.1933 Harmina Blekker, Hardingen	90
02.09.1940 Henni Hinken-Brüggemann, Hilten	83	15.09.1938 Johanna Veltmann, Getelo	85
02.09.1940 Geert Meyer, Wielen	83	16.09.1930 Alfons Bohlin, Itterbeck	93
04.09.1931 Aleida Schrovenwever, Uelsen	92	16.09.1937 Adolf Diek, Uelsen	86
04.09.1936 Hermina Kelder, Wielen	87	16.09.1937 Erika Klokkers, Uelsen	86
04.09.1940 Wilhelm Pucks, Getelo	83	16.09.1939 Peter Gielians, Uelsen	84
05.09.1931 Janette Veltmann, Itterbeck	92	16.09.1939 Zwier Vrielmann, Itterbeck	84
05.09.1934 Aleida Brinkmann, Itterbeck	89	18.09.1935 Hindrik Kamerhuis, Gölenkamp	88
05.09.1937 Gesine Seuren, Uelsen	86	19.09.1931 Dina Snyders, Itterbeck	92
05.09.1940 Mina Koel, Itterbeck	83	19.09.1941 Berend-Hindrik Bosmann, Halle	82
07.09.1943 Arnold Gommer, Uelsen	80	19.09.1941 Wilhelmine Oostergetelo, Höcklenkamp	82
08.09.1927 Altine Beckhuis, Hardingen	96	20.09.1942 Heinrich Leupen, Uelsen	81
08.09.1930 Janna Reurik, Gölenkamp	93	23.09.1939 Elfriede Kip, Uelsen	84
08.09.1943 Johann Daalman, Uelsen	80	24.09.1935 Wilhelmine Abrotat, Uelsen	88
09.09.1941 Henni Pohlmann, Uelsen	82	25.09.1943 Gretien Willering, Uelsen	80
12.09.1928 Hermine Koning, Uelsen	95	27.09.1940 Gerrit Nossels, Uelsen	83
13.09.1930 Gerda Weerd, Itterbeck	93	28.09.1936 Heinrich Meyer, Itterbeck	87
13.09.1939 Gerda Fehst, Uelsen	84	28.09.1939 Hendrika Groß, Uelsen	84
13.09.1943 Johann Paters, Uelsen	80	28.09.1941 Frieda Kolde, Uelsen	82
		30.09.1938 Wilhelm Arends, Itterbeck	85

zum Geburtstag im Oktober 2023

02.10.1929 Gerda Gosselink, Hilten	94	07.10.1939 Gustav Reurik, Uelsen	84
03.10.1941 Aleida Hartger, Hardingen	82	08.10.1929 Derk Holsmölle, Itterbeck	94
04.10.1922 Hermina Vorrink, Uelsen	101	08.10.1941 Wilhelmine Bartels, Haftenkamp	82
04.10.1937 Friedrich Schoemaker, Uelsen	86	09.10.1929 Berendina Voet, Uelsen	94
04.10.1942 Johanna Voet, Itterbeck	81	09.10.1935 Johanna Holtvlüwer, Wielen	88
04.10.1943 Friedegard Brüggemann, Halle	80	10.10.1937 Henny Pamann, Gölenkamp	86
05.10.1938 Dina Holstein, Uelsen	85	10.10.1940 Alwine Berens, Uelsen	83
05.10.1939 Dina Delke, Getelo	84	10.10.1941 Hans-Jürgen Ewald, Neuenhaus	82
05.10.1943 Henni große Elbert, Itterbeck	80	11.10.1939 Erika Scholten, Uelsen	84
06.10.1930 Hermina Vorrink, Itterbeck	93	12.10.1931 Johanna Tepen, Gölenkamp	92
06.10.1939 Hermann Egberink, Uelsen	84	12.10.1937 Geertken Stüvel, Uelsen	86

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Fabienne Voß	aus Uelsen
Matti Janßen	aus Itterbeck
Leni Schütmaat	aus Itterbeck
Ella Zwafink	aus Itterbeck
Enrik Wolterink	aus Uelsen
Liane Oudehinkel	aus Uelsen

Wir freuen uns mit den Ehepaaren und grüßen sie mit:

Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.

(1. Petrus 4, 10)

Aus unserer Gemeinde wurden getraut:

Andre und Karina Menken, geb. Nykamp aus Itterbeck	am 24.06.2023
Berthold und Bettina Bosmann, geb. Vrielmann aus Uelsen	am 24.06.2023

Ihre Diamantene Hochzeit feiern:

Richard und Harmina Hagmann aus Hardingen	am 13.09.2023
---	---------------

Ihre Eiserne Hochzeit feiern:

Johannes und Johanna Schoo aus Uelsen	am 14.10.2023
---------------------------------------	---------------

In unserer Gemeinde wurden beerdigt:

Jenny Czyborra, geb. Wesselink aus Uelsen	95 Jahre
Hartwig Heddinghaus aus Uelsen	71 Jahre
Guido Veeneman aus Uelsen	46 Jahre
Jenni Vennegeerds, geb. Lefers aus Uelsen	86 Jahre
Rika Mülstegen, geb. Vos aus Haftenkamp	71 Jahre
Willemina van Tübbergen, geb. Hölling-Höllmann aus Uelsen	81 Jahre
Jan-Albert Veltmann aus Hilten	71 Jahre
Alide Vorrink, geb. Brünink aus Itterbeck	67 Jahre

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen
13.08.2023	10.00 Uhr	itterbeck	Pastor Wiarda	Der Gottesdienst findet im Zelt auf dem Festplatz in Itterbeck statt.
20.08.2023	09.30 Uhr	Egge	Pastor Harms	mit Taufe
	11.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	
27.08.2023	09.30 Uhr	Egge	Pastor Wiarda	
	11.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	mit Taufe
03.09.2023	10.00 Uhr	Uelsen	P.i.R. Oldenhuis	Ökumenischer Schöpfungstag (Marktplatz Uelsen)
10.09.2023	11.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	anschließend Treffen der Ehrenamtlichen
17.09.2023	09.30 Uhr	Egge	Pastor Wiarda	mit Taufe
	11.00 Uhr	Uelsen	Pastor Voget	Kanzeltausch
	15.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	Tauferinnerungsgottesdienst (Taufen 2018)
24.09.2023	09.30 Uhr	Egge	Pastor Wiarda	
	11.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	Goldene Konfirmation (Konfirmation 1972)
	15.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	Gottesdienst mit den Pflegeeinrichtungen unserer Kirchengemeinde (altref. Kirche)
	15.00 Uhr	Egge	Pastor Harms	Tauferinnerungsgottesdienst (Taufen 2018)
01.10.2023	09.30 Uhr	Egge	NN	Erntedank mit Abendmahl
	11.00 Uhr	Uelsen	NN	Erntedank mit Abendmahl
07.10.2023 Samstag	09.30 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	Konfirmation
	11.30 Uhr	Egge	Pastor Harms	Konfirmation
08.10.2023 Sonntag	09.30 Uhr	Egge	Pastor Wiarda	
	09.30 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	Konfirmation
	11.30 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	Konfirmation

Weitere Termine bzgl. Taufmöglichkeiten können Sie gerne im Gemeindebüro unter der Rufnummer 05942-556 erfragen.

